



II-4673 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Zl. 10.101/42-I/4a/86

Wien, am 6. August 1986

Schriftl. parl. Anfrage Nr. 2135/J  
der Abgeordneten DDr. König und Kollegen  
betr. Förderung des Einsatzes  
von Dieselwärmepumpen

2129/AB

1986 -08- 08

zu 2135/J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Anton B E N Y A

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2135/J betreffend Förderung des Einsatzes von Dieselwärmepumpen, welche die Abgeordneten DDr. König und Kollegen am 10. Juni 1986 an mich richteten, beehre ich mich zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage wie folgt Stellung zu nehmen:

Ich darf der Beantwortung Ihrer Anfrage vorausstellen, daß auch ich der Forcierung der Wärmepumpe, ebenso wie Sie selbst, einen beträchtlichen energiepolitischen Stellenwert zumesse.

Die Zahlen der letzten Jahre sprechen eine deutliche Sprache: So sind 1979 bis 1985 insgesamt rd. 43.800 Wärmepumpen installiert worden. Die bisher in Österreich in Betrieb gesetzten Geräte übersteigen 44.200. Dies ist zweifellos.

- 2 -

zum nicht geringen Teil auf das energiepolitische Förderungspaket des Bundes und der Länder zurückzuführen, insbesondere auf die einkommenssteuerliche Begünstigung der Wärmepumpe (Berücksichtigung als Sonderausgaben sowie als Möglichkeit für erhöhte vorzeitige Abschreibung). Auch die Wohnbauförderungsmaßnahmen von Bund und Ländern haben den Einbau dieser energiesparenden neuen Technologie begünstigt. Letztendlich ist es auf eine Initiative des Hohen Hauses zurückzuführen (Entschliebung vom 7.3.1979, E48-NR/XIV.GP), daß nach § 15 des Mineralölsteuergesetzes 1981 Dieselöl, das zum Betrieb von Wärmepumpen verwehrt wird, erheblich steuerlich begünstigt ist.

Für Gasöl der Nummer 27.10 D des Zolltarifs, das zum Antrieb von Motoren begünstigter Anlagen verwendet wurde, ist von der darauf entfallenden Mineralölsteuer auf Antrag ein Betrag von S 2,48 je Liter zu vergüten.

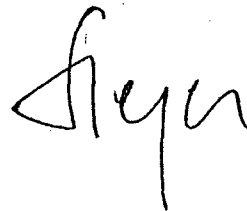
Begünstigte Anlagen sind stationäre Anlagen zur gemeinsamen Erzeugung von elektrischer Energie und Wärme (Gesamtenergieanlagen) und stationäre Wärmepumpen, die ausschließlich der Temperaturerhöhung der Nutzungsenergie dienen, wenn die Antriebsenergie des mit Gasöl betriebenen Motors ausschließlich für die Gesamtenergieanlage oder die Wärmepumpe genutzt wird und einwandfrei funktionierende, gegen Mißbrauch zu sichernde Einrichtungen vorhanden sind, mit deren Hilfe festgestellt werden kann, wieviel Gasöl jeweils verwendet wurde.

Eine Verwendung von Heizöl extra leicht, wie Sie richtig vermerken, ist jedoch derzeit aufgrund der bestehenden Gesetzeslage nicht möglich.

- 3 -

Ich halte es für geboten, innerhalb des Gesamtpaketes zur Forcierung der Wärmepumpe diesen letzten Punkt noch weiter zu untersuchen; hier insbesondere, inwieweit im Rahmen der nicht elektrisch betriebenen Wärmepumpe, d.h. der mit mineralischen Treibstoffen betriebenen Anlagen über die bereits bestehenden Begünstigungen hinaus ein zusätzlicher Anreiz erfolgen kann. Es ist nicht auszuschließen, daß durch Verwendung durch Heizöl extra leicht in konkreten Fällen sich Verbesserungen in der Amortisation der Wärmepumpenanwendung ergeben können.

Ich werde daher im Rahmen meiner Arbeiten zur Forcierung erneuerbarer Energien vordringlich Erhebungen veranlassen, welcher wirtschaftspolitische Stellenwert derzeit der gasölbetriebenen Wärmepumpe im konkreten zukommt sowie welches Potential für weitere Wärmepumpenanwendung mit anderen Treibstoffen besteht und darauf in Gespräche mit dem für die Mineralölbesteuerung zuständigen Herrn Bundesminister für Finanzen eintreten. Freilich werden hierbei auch jene präjudizielle Wirkungen zu beachten sein, die durch eine generelle Zulassung von Heizöl extra leicht für sonstige stationäre Motoren entstehen könnten und welche Effekte dies auf das Finanzaufkommensgefüge und auf umweltpolitische Parameter bewirken würde.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Steyn', is located in the lower right quadrant of the page.